

Die Essener Schriftrollen

7. SCHRIFTROLLE

- Neufassung -

Über meine Beziehungen

(Inhalt der 7. von 12 Schriftrollen, die von der Essener Gemeinschaft in vorchristlicher Zeit aufgezeichnet und später vermutlich zum Schutz vor Verfolgung in einer Felsspalte am Toten Meer versteckt worden waren. Im 20. Jahrhundert wurden sie wieder aufgefunden. Aus dieser Gemeinschaft gingen auch Jesus und Seine Angehörigen sowie eine Anzahl Seiner Jünger hervor.)

Ich bin Herr meiner Beziehungen

Jede bedeutsame Beziehung, die ich mit anderen Menschen geknüpft habe, kennzeichnet mein Wirken und dient meinem Bedürfnis zu LERNEN, zu WACHSEN und mein eigenes Wesen zu erfahren und auszudrücken.

Ich habe Beziehungen geschaffen, in denen ich mich anerkannt und geschätzt fühle, und auch solche, durch die ich keine Wertschätzung erfuhr. Ich weiß aber, dass alle Beziehungen für meine Entwicklung und mein Wachstum hilfreich sind.

Ich lernte dadurch ERKENNEN, dass jeder kritisierende, unfreundliche Mensch verzweifelt ist und eigentlich nur versucht, mir dies mitzuteilen. Niemand, der sich wohl fühlt und glücklich, fröhlich und selbstbewußt ist, kann böse sein.

Nur Menschen, denen die LIEBE fehlt, sind unfreundlich. Ein unangenehmes Benehmen verrät nur ein verzweifertes Bedürfnis nach LIEBE, Beachtung, Hilfe und Unterstützung. Die angemessene Antwort dafür ist MITGEFÜHL und Verständnis.

Fühle ich mich stark und vertrauensvoll, kann ich ANTEILNAHME gegenüber einem unfreundlichen Menschen ausdrücken, so dass auch er sich angenommen und geborgen fühlt. Fühle ich mich aber selbst einmal schwach und ungeliebt, ziehe ich mich zurück und wende mich GOTT in meinem HERZEN zu, bis die LIEBE wieder in mir fließt. Dann kann ich mir und auch allen anderen Menschen wieder die Freundlichkeit, ANERKENNUNG und LIEBE geben, die für mich und jeden anderen Menschen für ein LIEBEVOLLES Leben erforderlich sind.

Den Entschluß und die KRAFT dazu habe ich.

BEDINGUNGSLOSE LIEBE ist LEBENSENERGIE und HEILKRAFT. Wenn ich LIEBE, bin ich wie GOTT, und meine GÖTTLICHKEIT kommt in mir und durch mich zum Ausdruck.

Aus dieser Fähigkeit und Verantwortung heraus gebe ich mir alle LIEBE, die ich brauche, und bin somit unabhängig von der LIEBE anderer Menschen.

Meine Mitmenschen fühlen die LIEBE, die ich Ihnen gebe. Dabei ist es egal, in welcher Form ich LIEBE gebe, ob durch praktische Hilfe, durch geistige HILFE oder indem ich andere Menschen einfach akzeptiere und schätze.

Schon meine LIEBENDE Gegenwart reicht aus, um zu HEILEN.

Wenn ich in der BEDINGUNGSLOSEN LIEBE bin, kann ich auch keinem anderen die LIEBE verweigern; auch kann ich dann keine unfreundliche Alternative zum Ausdruck bringen.

Wenn eine Situation eintritt, in der ich noch nicht in der LIEBE sein kann, z.B. aus karmischen Gründen, so werde ich auf Menschen treffen, die sich dadurch verletzt und angegriffen fühlen. Andere könnten meinen, dass ich sie nicht mag, werden sich aber trotzdem vertrauensvoll, fröhlich und erfüllt fühlen. Sie haben sich eben zu diesem WEG entschieden, ohne sich von meinem Verhalten beeinflussen zu lassen.

Es steht in meiner Macht, mich selbst zu LIEBEN und zu akzeptieren, SO WIE ICH BIN.

Die Beziehung zu mir selbst ist das Allerwichtigste, denn daraus entsteht die KRAFT und Fähigkeit, ALLE zu LIEBEN, wie Sie sind, und ALLES zu LIEBEN, wie es ist.

Auch meine anderen Beziehungen spiegeln lediglich die Art und Weise wider, wie ich zu mir selber stehe. Sogar meine Beziehung zu GOTT, DER QUELLE MEINES LEBENS, hängt davon ab, ob ich mich selber akzeptiere.

Und ich erkenne jetzt: Wenn ich so LEBE und LIEBE, bin ich völlig FREI, ohne jede Abhängigkeit, weder von Organisationen oder Gruppen, noch von einzelnen Menschen.

Ich brauche LIEBE und Selbstwertgefühl für das Überleben. Wenn ich mich selber schätze und von LIEBE erfüllt bin, wird die LIEBE überfließen und allen Menschen, denen ich begegne, entgegenströmen.

Ich übernehme jetzt die Verantwortung für meine SCHÖPFERISCHE KRAFT DER LIEBE, der mein harmonischer und LIEBE-voller Umgang mit Menschen, Tieren, Pflanzen und allen anderen Lebensformen entspringt.

Ich bin also HERR meiner Beziehungen.

(Copyright für die Neufassung der Schriftrolle 7: 2008 Sabine Friedrichs (MARYAM), siehe www.puramaryam.de/copyright.html)

(Copyright der ursprünglichen Fassung 1983 The Paul Solomon Foundation – Text gefunden bei www.omkara.de)

Um die Schriftrollen, die ja einst die LEHRBÜCHER der Essener waren, auch den heutigen Menschen als Lehrgrundlage für die „LEHRE DES LICHTS UND DER LIEBE“ anzubieten und um ihnen zu helfen, die Essener Lehren in ihrer originalen BEDEUTUNG und WIRKUNG nachzuempfinden und nachzuvollziehen, haben wir in gemeinsamem Überdenken und innigster Gemeinschaft mit GOTT den ins Deutsche übersetzten Text dieser 6. Schriftrolle behutsam überarbeitet, um ihn dem Sprachgebrauch der heutigen Zeit anzupassen.

Die Kommunionen und das Studium der Essener Schriftrollen ergänzen die ARBEIT mit dem LICHT und der LIEBE auf das Schönste. Tatsächlich ist unsere ARBEIT dieselbe, uns von GOTT heute wieder geschenkte LEHRE, der auch die Essener einst folgten.

Die ursprünglichen Texte der Übersetzungen nach oben angegebener Quelle könnt Ihr im Inhaltsverzeichnis finden, auch zum Herunterladen als „schriftrolle1-12.pdf und 1-12.zip“; ich habe sie dort als „Originale Schriftrollen“ bezeichnet. MARYAM